

Presseinformation

Nr. 39 / 2014 – 28. August 2014

Der Arbeitsmarkt im August 2014

- **Anstieg der Arbeitslosigkeit – Zuwachs aber geringer als im Vorjahr**
- **Einstellungsbereitschaft der Betriebe weiterhin auf hohem Niveau**

Im August ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt angestiegen. Der Zuwachs von Juli zu August fiel in diesem Jahr jedoch deutlich geringer aus als im Vorjahr zu dieser Zeit.

„Das Ansteigen der Arbeitslosenzahlen ist typisch für den Ferienmonat August“, bilanziert Ingo Zenkner, der Vorsitzende der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt, die aktuellen Daten. „In den Sommermonaten treffen junge Leute immer wieder auf Probleme beim Übergang von Ausbildung und Studium in Beschäftigung – das ist auch in diesem Jahr nicht anders. Durch das Ausbildungs- und Schuljahresende haben wir gut 520 jüngere Arbeitslose mehr als im Juli“, sagt Zenkner und erklärt auch gleich, wieso sich der Arbeitsmarkt in den nächsten Wochen wieder entspannen wird:

„Nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen neuen Arbeitsstellen, die uns trotz Urlaubszeit in den letzten Monaten gemeldet wurden, bin ich mir sicher, dass die jungen Menschen nach der Sommerpause zeitnah einen neuen Arbeitgeber finden werden. Zudem wissen wir, dass schon viele der frisch Ausgebildeten bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche haben. Die anderen werden wir intensiv unterstützen, damit sie schnell ihre erste Anstellung finden, denn junge, gut ausgebildete Fachkräfte sind gefragt und werden mehr denn je gebraucht“.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

22.923 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit; das sind 850 mehr als vor einem Monat. Den stärksten Anstieg gab es dabei erwartungsgemäß bei den jungen Arbeitslosen und den Frauen. Die Arbeitslosenquote, ist nun genau so hoch wie vor einem Jahr (4,2 Prozent).

Im August waren 2.679 jüngere Menschen unter 25 Jahren arbeitslos, das sind nahezu gleich viele wie im Vorjahr. Die meisten kamen nach Ende ihrer Ausbildung. Der Anstieg brachte eine Erhöhung der Arbeitslosenquote für diesen Personenkreis mit sich.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Frauen. Die vermehrten Meldungen der pädagogischen Fachkräfte (überwiegend Lehrerinnen mit befristeten Verträgen), die sich in den Ferien bzw. bis zum Anschlussvertrag arbeitslos melden, ließen auch die Frauenarbeitslosigkeit deutlich ansteigen.

Die Zahl der arbeitslosen Frauen stieg um 5,7 Prozent auf 10.941 Personen an. Der Frauenanteil, gemessen an allen Arbeitslosen, liegt jetzt bei 47,7 Prozent. Bei den arbeitslosen Männern hingegen fiel der Anstieg mit 2,2 Prozent moderater aus, 11.982 sind derzeit arbeitslos.

Wie im vergangenen Monat fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung deutlich geringer aus als bei den Versicherungskunden. Aktuell erhalten 13.067 Frauen und Männer oder

57 Prozent aller Arbeitslosen die steuerfinanzierte Grundsicherleistung (SGB II), 286 Personen mehr als vor einem Monat.

Auch in der Ferienzeit gibt es viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. In den vergangenen vier Wochen schafften rund 1.793 arbeitslose Frauen und Männer die Rückkehr ins Erwerbsleben, das sind 75 mehr als im Juli.

Die Einstellungsbereitschaft der regionalen Unternehmen hält weiter an. Arbeitgeber meldeten dem Arbeitgeberservice trotz Urlaubszeit 2.390 neue Arbeitsstellen, das waren 195 mehr als im Juli und knapp 180 mehr als im letzten August. Seit Jahresbeginn sind 16.880 neue Stellenmeldungen eingegangen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein beachtlicher Zuwachs von 10,0 Prozent. Das Gesamtangebot im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt lag im August mit 5.847 Vakanzen um rund 860 höher als im Vorjahresmonat.

Hierzu Zenkner: „Qualifiziertes Personal für das eigene Unternehmen zu finden, ist oft mit großem Aufwand und Kosten verbunden. Vor allem wird es nicht einfacher. Die Personalverantwortlichen wissen, dass in einigen Branchen die benötigten Fachkräfte nur noch sehr schwer zu bekommen sind und nehmen deshalb die Unterstützung unseres Arbeitgeberservices gerne an. Wir bieten ein umfassendes Dienstleistungsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse der Unternehmen ausgerichtet ist.

Mit unserer Qualifizierungsberatung bieten wir insbesondere klein- und mittelständischen Unternehmen Unterstützung bei der Fachkräftesicherung an. Diese haben in der Regel keine eigene Personalabteilung. Daher es ist für sie ungleich schwieriger, den laufenden Geschäftsbetrieb mit der Weiterbildung ihrer Beschäftigten zu verbinden. Dabei verstehen wir uns als Prozessbegleiter. Meine Fachkräfte sind nah am regionalen Arbeitsmarkt und kennen die Förderprogramme, mit denen wir zu den Qualifizierungsmaßnahmen gegebenenfalls auch finanziell etwas beisteuern können“, betont Zenkner.

Der Ausbildungsmarkt ist nach wie vor kräftig in Bewegung

Im August meldeten die Arbeitgeber 140 neue freie Ausbildungsplätze. Im Gegenzug fanden über 500 junge Menschen in den letzten Wochen einen Ausbildungsplatz. Nach der aktuellen Ausbildungsmarktstatistik waren Ende August noch rund 1.560 Berufsausbildungsstellen unbesetzt. Die Aktivitäten der Berufsberatung laufen in den kommenden Wochen weiter auf Hochtouren.

Wer noch einen Ausbildungsplatz sucht, sollte sich schnellstmöglich mit der Berufsberatung in Verbindung setzen, denn es gibt noch Ausbildungsangebote in nahezu allen Branchen/Berufen. Termine können telefonisch unter der Servicenummer 0800 4 5555 00 oder persönlich im jeweiligen regionalen BiZ (Karlsruhe oder Rastatt) vereinbart werden.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Alle Agenturen mussten im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl melden.

Hauptagentur Karlsruhe

Im Bezirk der Hauptagentur Karlsruhe waren am Ende des Monats 10.422 Frauen und Männer ohne Arbeit. Das waren 411 mehr als im Juli. Dadurch stieg die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozent auf 4,8 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Änderung.

Im August meldeten sich in der Karlsruher Hauptagentur oder bei den ansässigen Jobcentern 2.935 Personen neu oder wieder arbeitslos. Bei den Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit wurde gegenüber dem Vormonat ein leichtes Plus (+20) erzielt. Rund 2.510 Männer und Frauen konnten in den letzten vier Wochen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Der Karlsruher Arbeitgeberservice akquirierte 916 neue Arbeitsstellen; nahezu gleich viele wie vor vier Wochen. Das Gesamtangebot ist angestiegen und liegt nun bei knapp 2.420 Vakanzen.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Fachkräfte für den Möbel- und Holzinneausbau, Helfer in der Kunststoff- u. Kautschukherstellung, Bauelektrik Fachkräfte, Helfer und Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Altenpflegefachkräfte, Fachkräfte Hotelservice, Maler und Lackierer, Büro- und Sekretariatskräfte, Köche (Fachkräfte + Helfer), Verkauf (Fachkräfte).

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich angestiegen. Aber im Vergleich zum Vorjahr gibt es jetzt weniger arbeitslose Menschen.

6.087 Frauen und Männer aus der Region Mittelbaden waren zum Stichtag ohne Arbeit; 231 mehr als vor einem Monat, aber gut 90 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Juli um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,9 Prozent angestiegen. Sie liegt aber unter dem Vorjahresniveau und weiterhin unter dem Landesdurchschnitt (Baden-Württemberg: 4,1 Prozent).

Ein Plus gegenüber dem Vormonat (+55) und Vorjahr (+130) gab es bei der Nachfrage nach neuen Mitarbeitern. Die regionalen Arbeitgeber meldeten in den letzten vier Wochen 680 neue Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot für den mittelbadischen Raum liegt aktuell bei 1.831 Vakanzen.

In **Baden-Baden** ist die Arbeitslosigkeit von Juli auf August um 62 auf 1.511 Personen angestiegen. Das waren vier Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote stieg Monatsvergleich um 0,3 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent an. Gegenüber dem Vorjahr blieb sie gleich.

Im August mussten sich in Baden-Baden 321 Frauen und Männer neu oder wieder arbeitslos melden. Knapp 50 mehr als im Vormonat aber gut 30 weniger als im letzten Jahr zu dieser Zeit. Gleichzeitig konnten sich 256 Personen aus der Arbeitslosigkeit abmelden, weil sie jetzt wieder Arbeit haben, eine berufliche Weiterbildung, eine betriebliche/schulische Ausbildung besuchen oder sich aus persönlichen Gründen aus dem Arbeitsmarktgeschehen zurückgezogen haben.

Die Arbeitskräftenachfrage blieb im Vergleich zum Juli mit rund 180 Vakanzen konstant.

Angebote gibt es unter anderem (w/m) für:

Fachkräfte für den Gastronomieservice, Lagerwirtschaftshelfer, Fachkräfte im Bereich Maschinenbau- und Betriebstechnik, Medizinische Fachangestellte, Köche Fachkräfte und Helfer, Fachkräfte für Fahrzeugtechnik.

In der Geschäftsstelle **Bühl** ist die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozent angestiegen. Mit 2,9 Prozent ist dies aber weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk. 1.096 Frauen und Männer sind aktuell ohne Arbeit; das sind 54 mehr als im Vormonat aber 31 weniger als vor einem Jahr.

Dabei meldeten sich 322 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 66 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 265 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34).

Die Bühler Arbeitgeber suchten im August 120 neue Mitarbeiter; das waren etwa gleich viele wie vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gingen 985 Arbeitsangebote ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 55.

Die Bühler Arbeitgeber suchen unter anderem (w/m): Fachkräfte für Schweiß- u. Verbindungstechnik, Köche (Helfer), Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Verkaufsfachkräfte (Bekleidung, Leder, Sport), Büro- und Sekretariatskräfte, Fachkräfte im Bereich Chemie- u. Pharmatechnik, Altenpflegehelfer.

Die Geschäftsstelle **Gaggenau** musste im August prozentual den stärksten Anstieg im gesamten Bezirk der Agentur Karlsruhe-Rastatt melden. Dabei ist die Arbeitslosigkeit sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich angestiegen. 968 Frauen und Männer waren am Ende des Berichtsmonats ohne Job; 55 mehr als im Juli. Dies wirkte sich auch auf die Arbeitslosenquote aus. Sie erhöhte sich um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,1 Prozent. Vor einem Jahr lag die Quote noch bei 2,9 Prozent.

Mit 259 hat sich die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten, sowohl im Monats- wie auch im Jahresvergleich nur geringfügig verändert. Die Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit hingegen waren rückläufig. 204 zuvor arbeitslose Menschen konnten im vergangenen Monat abgemeldet werden.

Die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften hat in den vergangenen Wochen wieder etwas zugenommen. 55 neue Arbeitsplätze - und damit 15 mehr als im Juli - wurden dem Arbeitgeberservice gemeldet.

Dabei werden unter anderem gesucht (w/m):

Fachkräfte der Kunststoff- u. Kautschukherstellung, Metallbaufachkräfte, Lagerwirtschaftshelfer, Fachkräfte für den Gastronomieservice.

Auch in der Geschäftsstelle **Rastatt** gab es im Vergleich zum Vormonat mehr Arbeitslose (+60). Im August waren hier 2.512 Menschen arbeitslos gemeldet, rund 150 weniger als vor einem Jahr. Dadurch ging die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr um drei Zehntelprozentpunkte auf aktuell 4,2 Prozent zurück.

651 Personen mussten neu oder wieder arbeitslos melden. Gleichzeitig konnten 587 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Rastatter Arbeitgeber suchten mit Hilfe der Arbeitsagentur deutlich mehr neue Arbeitskräfte als im Vormonat und Vorjahr. 326 Stellen wurden dem Arbeitgeberservice gemeldet, das waren mehr als doppelt so viele wie im August 2013. Das Gesamtangebot hat sich dadurch ebenfalls positiv verändert. Es liegt jetzt bei 837 Vakanzen.

Am häufigsten werden gesucht (w/m): Fachkräfte und Helfer in der Kraftfahrzeugtechnik, Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, Erzieher, Helfer und Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Maler und Lackierer, Berufskraftfahrer Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege, Helfer Metallbearbeitung.

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

In **Bretten** fiel der Anstieg von Juli zu August deutlich moderater aus als in den übrigen Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe. Im Berichtsmonat waren 1.088 Frauen und Männer ohne Arbeit; 23 mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr gibt es jetzt 87 Arbeitslose weniger.

Auch wenn der Anstieg der Arbeitslosenzahlen gering war, wirkte sich dieser im August auf die Arbeitslosenquote aus. Diese erhöhte sich um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,8 Prozent. Vor einem Jahr lag die Quote noch bei 4,2 Prozent

302 Frauen und Männer mussten sich Berichtsmonat neu oder erneut arbeitslos melden, das waren 98 weniger als vor einem Jahr. 274 Personen konnten im Gegenzug ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Arbeitgeber aus der Region Bretten benötigten, trotz Urlaubszeit, wieder mehr neue Arbeitskräfte. 146 freie Stellen konnte der Arbeitgeberservice aufnehmen; 63 mehr als noch vor einem Jahr.

Sie suchen beispielsweise (w/m) Helfer in der Metallbearbeitung, Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, Lagerwirtschaftshelfer, Verkaufsfachkräfte,

In **Bruchsal** ist die Arbeitslosigkeit von Juli auf August um 64 auf 2.516 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (+5). Die Arbeitslosenquote ist um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent angestiegen; damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Trotzdem gab es wieder viel Bewegung auf dem Bruchsaler Arbeitsmarkt. Knapp 1.350 Zu- und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat registriert.

Dabei meldeten sich 709 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 638 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-27). Der örtliche Arbeitgeberservice konnte 286 neue Stellenangebote akquirieren. Das sind genau 39 Vakanzen mehr als im Vorjahr und im Vormonat.

Angebote gibt es für (w/m): Fachkräfte Fahrzeuglackierung, Helfer in der Metallbearbeitung, Fachkräfte für Schweiß- u. Verbindungstechnik, Fachkräfte Maschinenbau- und Betriebstechnik, Technische Zeichner, Helfer und Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Führungskräfte im Verkauf, Büro- und Sekretariatskräfte, Zahntechnik- Fachkräfte.

In **Ettlingen** ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich um 67 auf 1.577 Personen angestiegen. Dadurch stieg die Arbeitslosenquote um einen Zehntelprozentpunkt an. Mit aktuell 3,4 Prozent hat Ettlingen weiterhin die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Im Gesamtbezirk liegt sie hinter Bühl und Gaggenau auf Platz drei.

Der Arbeitgeberservice konnte für Ettlingen beachtliche 229 neue Stellenangebote aufnehmen. Das waren über 50 Angebote mehr als im Juli. Seit Jahresbeginn wurden 1.494 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 189.

Unter anderem wurden folgende Vakanzen gemeldet (w/m): Vertriebspezialisten, Bediener von Hebeeinrichtungen(Helfer), Verkaufsfachkräfte (Lebensmittel), Helfer und Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Buchhaltungsspezialisten, Fachkräfte für den Gastronomieservice, Medizinische Fachangestellte, Hauswirtschaftshelfer.

In **Waghäusel** sind aktuell 1.233 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen; 54 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich dadurch um 0,2 Prozentpunkte auf 3,7 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr stieg sie um drei Zehntelprozentpunkte an.

Rund 280 Personen aus dem Bezirk Waghäusel konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. Gut 330 mussten sich im Gegenzug neu oder erneut arbeitslos melden.

Positiv, der Arbeitgeberservice registrierte im Vergleich zum Vorjahr eine überdurchschnittliche Zunahme an neuen Arbeitsstellen. 133 neue Angebote konnte der Arbeitgeberservice akquirieren; das sind gut 60 mehr als im letzten Jahr zur gleichen Zeit.

Derzeit gefragt (w/m): Fachkräfte Maschinenbau- und Betriebstechnik, Bauelektrikfachkräfte, Helfer und Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer, Altenpflegehelfer.

Hinweis zur Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende

Die Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende wurde zum Berichtsmonat August 2014 bundesweit geringfügig revidiert. Dies führte zu Änderungen von Eckdaten und Strukturmerkmalen Arbeitsloser und Arbeitsuchender. Auslöser für die rückwirkende Revision ab dem Jahr 2007 waren gesetzliche und technische Änderungen sowie verbesserte Auswertemöglichkeiten.

Änderungen an der Interpretation der Arbeitsmarktstatistik, ihrer Entwicklung und Struktur ergeben sich dadurch nicht.

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe ergab die Revision keine nennenswerte Veränderung.